88.

Ich hab' eine Glocke, die kann nicht klingen,
Sie hat keinen Klöppel, der könnte schwingen;
Und hätte sie einen, sie würde zerspringen.
Ich hab' nur einen einzigen Fuß,
Auf dem ich alleine stehen muß.
Am Abend, wenn es dunkel ist,
Der Mensch wohl niemals mich vergißt.
Ich muß erleuchten mit hellem Schein
Sein liebes, trautes Zimmerlein.

89.

Ich kenn' ein Häuschen weiß und rein,
Das hat nicht Thür noch Fensterlein.
Darinnen wohnt ein Thierchen klein,
Es schläft ganz fest
In seinem Nest,
Dann regt sich's,
Bewegt sich's
Und will hinaus
Aus seinem Haus,
Es klopft und pickt,
Und ganz geschickt
Macht es sich auf das kleine Haus
Und gucket in die Welt hinaus.

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000124